



**Kurz & Knapp**

**Notfallausweis**

Rechtzeitig zur Hauptreisezeit hat die Kreisstadt Neunkirchen für ihre Bürgerinnen und Bürger einen „Urlaubs-Notfallausweis“ aufgelegt, den allen Urlaubern im Gepäck haben sollten.

Auch im Urlaub kann es zu einem Unfall oder einer Erkrankung kommen. Wichtig ist es dann, schnellstmöglich Informationen über die Urlaubsadresse, den Reiseveranstalter, die im Ausland gültige Notrufnummern, der Pannenhilfe und vieles mehr bei der Hand zu haben.

Der Seniorenbeirat und das Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen haben für diese Notfälle einen sogenannten „Urlaubs-Notfallausweis“ erarbeitet, in den wichtige Daten wie Angaben über zu benachrichtigende Angehörige und Ärzte eingetragen werden können.

Der Ausweis in Scheckkartengröße passt in jeden Geldbeutel. Wenn etwas passiert, sind die wichtigsten Daten gleich verfügbar.

Der Notfallausweis ist erhältlich im Rathaus Neunkirchen und bei Monika Jost im Seniorenbüro, Zimmer 418a, Tel. (06821) 202-180.

**Badespaß**

Die Neunkircher Freibäder sind geöffnet:

**Wiebelskirchen**, täglich 8 bis 18 Uhr, bei guter Wetterlage bis 20 Uhr;  
**Waldfreibad Kasbruch**, täglich 9 bis 18 Uhr, bei guter Wetterlage bis 20 Uhr;  
**Heinitz**, täglich 10 bis 18 Uhr.

**Eintrittspreise:**

**Wiebelskirchen**  
Erwachsene: 1,70 €, Jugendliche (14-17 J.) 1,30 €, Kinder (bis 13 J.) 1,10 €.  
**Kasbruch und Heinitz**  
Erwachsene: 1,30 €, Jugendliche (14-17 J.) 1,10 €, Kinder (bis 13 J.) 0,80 €

**Wanderkarte**

Wo finde ich den Saulkauenweg oder den Randsbachweg? Antworten darauf findet man in der Wanderkarte der Kreisstadt Neunkirchen. Die Karte bietet einen Überblick über alle Wanderwege im Stadtgebiet und ist zum Preis von 6 € an der Infothek des Rathauses und des Bürgerbüros und in den örtlichen Buchhandlungen erhältlich. Weitere Infos unter (06821) 202-325, -224 und -113.

**Impressum**

**Neunkircher STADTNACHRICHTEN**

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion, Gestaltung + Satz:**  
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit  
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft,  
HuwerLogo

**Stadtmarketing:**  
Günther Ruschel

**Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung**

# Von der letzten Charge zur neuen Chance

Interview mit OB Decker - Vom Niedergang des Eisenwerkes vor 25 Jahren - Ende der Serie

**Vor 25 Jahren, genau am 28./29./31. Juli, erloschen in Neunkirchen die Hüttenfeuer. Die so genannte Flüssigphase wurde „still gelegt“. Die Hochöfen wurden abgestellt, die letzte Charge im OBM-Stahlwerk verblasen und die Kokerei abgeschaltet. Es blieb ein Walzwerk im Norden der Stadt, hinter dem Bahndamm.**

Am Ende unserer Serie befragen wir den Zeitzeugen, Oberbürgermeister Friedrich Decker, damals Leiter des städtischen Bauamtes.

**Frage:** Sie waren zwar noch ein Greenhorn im Rathaus, doch als Chef der Stadtplanung und dann als Leiter des Bauamtes maßgeblich in die Umstrukturierung der Stadt nach dem Zusammenbruch des Eisenwerkes eingebunden. Wann und auf welche Art hat die Stadtverwaltung erfahren, dass es mit dem Eisenwerk zu Ende geht?

**Decker:** 1974 war das beste Stahljahr in der Geschichte des Eisenwerkes. 1975 wurde sogar noch personell aufgestockt und 150 Millionen DM für das hochmoderne OBM-Stahlwerk investiert. 1976 fand in Neunkirchen ein Seminar der deutschen Landesentwicklungsgesellschaften zum Thema „Stadtentwicklung Neunkirchen“ statt. Während dieses Seminars wurde auch ange-dacht, was denn wäre, wenn das Eisenwerk dicht machen würde. Diese Überlegung wurde sofort verworfen, weil man es sich einfach nicht vorstellen konnte. Doch 1977 bereits wurden Befürchtungen aus diesem Seminar Wirklichkeit. Im Februar 1977 begann das Ende. Erste Massenerlassungen



1982: Schichtende im Neunkircher Eisenwerk

in Neunkirchen und Burbach standen bevor.

**Frage:** Was war das für ein Gefühl, als in der Verwaltungsspitze klar wurde, dass sich hier etwas zusammenbraute, von dessen Bewältigung bislang niemand eine Ahnung hatte?

**Decker:** Wir sahen die Krise als Chance. Bereits 1978 reagierte die Verwaltung auf kommende Ereignisse mit einem kommunalen Restrukturierungsprogramm. Dies hatte zwei Schwerpunkte: einmal die Stadtsanierung der Innenstadt und zum zweiten die Revitalisierung der Eisenwerksfläche und des Geländes der Grube König. Dass dieses Sanie-

rungsprogramm, das in seiner Größe einmalig in der Bundesrepublik war, realisiert wurde, ist vor allem Oberbürgermeister Peter Neuber zu verdanken. Hier hat er sich als Kenner der Bonner Szene (Bauministerium), speziell dem Einwerben von Städtebauförderungsmitteln, große Verdienste erworben. Wir haben uns dann die Revitalisierung von brachgefallenen Montanstandorten an der Ruhr angesehen, um neben guten Beispielen, auch aus den Fehlern anderer zu lernen. 1979 begannen wir mit den Planungen für die spätere Nutzung des NE-Geländes und auch der Grube König. Diese waren mit der Stilllegung der sogenannten Flüssig-

phase abgeschlossen. Mit der Stadtsanierung hatten wir mit dem Bau des Bliessentrums 1978/79 begonnen. 1984 erwarben wir das Hochofen-Gelände und 1986 das ehemalige Südwerk und begannen mit dem Abriss.

Nach den Abrissbirnen kamen die Aufbaukräne und zwölf Jahre später waren über 90 Hektar Industriebrache revitalisiert, d.h. mit neuen Nutzungen versehen.

**Frage:** Wie groß war der Druck auf die Verantwortlichen und die Mitarbeiter im Rathaus?

**Decker:** Der Druck war schon immens. Wir haben Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre selbst an Wochenenden gearbeitet.

Die Wochenstunden beliefen sich zwischen 40 und 60 Arbeitsstunden. Wir waren auch deshalb unter Zeitdruck, weil Förderprogramme und -mittel bereitstanden. Um sie zu nutzen, mussten wir zeitliche Vorgaben einhalten. Damals hieß es, Neunkirchen habe die Pläne schon in der Schub-lade, bevor über die Vergabe von Fördermitteln entschieden sei. Ab 1987 kam noch einmal solch eine arbeitsintensive Phase, als es darum ging, die neue Infrastruktur im ehemaligen Eisenwerksgelände mit Straßen und Kanälen und in der Innenstadt mit Stummplatz, Stummstraße und Lübbener Platz zeitgleich mit dem Bau des Saarparkcenters zu schaffen.

**Frage:** War das Bewusstsein, in einem Team zu arbeiten, hilfreich?

**Decker:** Ja, selbstverständlich. Oberbürgermeister Neuber, Bürgermeister Groß und alle damaligen Mitarbeiter waren auch auf ihre Leistung stolz. Man sah ja täglich die Fortschritte.

**Frage:** Hat es später Rückmeldungen aus der Arbeiter- und Bürgerschaft gegeben, dass die Arbeit gut geschultert worden sei?

**Decker:** Wir bekamen in der Tat viele Rückmeldungen. Meist waren sie positiv. Es gab auch, vor allem in Sachen Denkmalschutz, kritische Stimmen. Doch viele Besucher kamen und kommen heute noch aus anderen Ländern, um diesen Neunkircher Umbruch zu studieren. Es sind vor allem Vertreter von Ländern und Städten mit Montanstruktur. Neunkirchen ist europaweit ein Beispiel für eine gelungene Restrukturierung. ■

## „Bunte Welt“ im Kindergarten Talstraße

Ausstellung und Malkurs von Künstlerin Maria Bastuck

Den Turnsaal des Städtischen Kindergartens Talstraße schmücken derzeit ein ganze Reihe von tollen Bildern. Von der Viel-

falt der von Kinderhand geschaffenen Kunstwerke überzeugte sich Bürgermeister Jürgen Fried beim Besuch der Ausstellungser-

öffnung. „Ihr habt tolle Kunstwerke geschaffen“, lobte er die Kinder und bedankte sich bei Maria Bastuck, die sich ehrenamtlich Zeit

genommen hatte, den Vorschulkindern die Kunst der Malerei näher zu bringen.

Unter ihrer professionellen Anleitung haben die Kleinen bei einem Malkurs verschiedene Techniken ausprobiert. Manche Kinder malten auch vorher schon gerne, andere haben durch dieses Projekt mehr Spaß am Zeichnen und Malen entwickelt.

Die aus St. Petersburg stammende Künstlerin Maria Bastuck ist durch mehrere Ausstellungen im In- und Ausland bekannt geworden. Seit 2003 ist sie als Dozentin für Malkurse und Kunst-Workshops bei der VHS Neunkirchen und Homburg tätig.

Frau Bastuck, Mutter einer Tochter, die den Kindergarten Talstraße besucht, hat bereits Erfahrung in Malkursen mit Schulkindern. So lag es nahe, ein solches Projekt auch einmal in Kindergärten anzubieten.

Die Leiterin des Kindergartens Talstraße Gaby Reinhardt ist glücklich darüber, dass Frau Bastuck sich bereit erklärte, seit März einmal pro Woche mit den Kindern zu malen. ■



Kunstbegeisterte im Kindergarten Talstraße

## Dolmetscher ausgebildet

Bürgermeister übergibt VHS-Zertifikate

Das Seminar zum Dolmetscherpool Neunkirchen, organisiert im Rahmen des Förderprogramms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“, wurde erfolgreich und feierlich abgeschlossen.

Bürgermeister Jürgen Fried bedankte sich bei den Teilnehmern für das rege Interesse und die geleistete Motivation. Gemeinsam mit dem Leiter der Volkshochschule, Dr. Peter Bierbrauer, und der Integrationsbeauftragten der Stadt, Dominique Gillebeert, gratulierte er den frisch ausgebildeten „Gemeindedolmetscher/innen“ und überreichte ihnen ein VHS-Zertifikat.

Ab September stehen nun 28 Gemeindedolmetscher mit einem VHS-Zertifikat für Einsätze im Integrationsbereich - etwa Kinder-

gärten, Schulen, Arzt, Beratungsstellen, Ämtern und so weiter zur Verfügung. Sie übersetzen in albanisch, arabisch, bosnisch-kroatisch, englisch, französisch, italienisch, kurdisch, polnisch, russisch, slowenisch, tamilisch und türkisch.

Die Kreisstadt Neunkirchen ist darum bemüht, weitere Sprachen anzubieten, beziehungsweise für manche Sprachen mehr Gemeindedolmetscher/innen zu gewinnen. Es werden vor allem Interessierte für die Sprachen albanisch, arabisch, kurdisch, tamilisch und vietnamesisch gesucht.

Weitere Informationen zum Thema Gemeindedolmetscher erhält man bei der Integrationsbeauftragten, Dominique Gillebeert, Tel. (06821) 202-430. ■



## Jazz beim City Sommer

Franz Kah Band auf dem Stummplatz

Am Donnerstag, 26. Juli, präsentiert die Franz Kah Band von 18-20 Uhr Evergreens aus den Stilrichtungen Jazzpop, Blues, Soul und Latin auf dem Neunkircher Stummplatz. Das Stadtmarketing konnte die Neunkircher Band im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Neunkircher City Sommer“ wieder einmal verpflichten. Und das bei kostenfreiem Eintritt für die Zuhörer. Noch bis zum 6. September gibt es regelmäßig donners-

tags- und einmal samstags-kostenlose Konzerte auf dem Stummplatz. Am 2. August spielt Free Country und am 9. August folgt der Auftritt der Showband Casablanca.

Alle neun Auftrittstermine sind in einem Flyer zusammengefasst. Diesen gibt es kostenlos im Rathaus, an der Saarpark-Center-Info oder im NVG Verkehrsbüro in der Lindenallee. Nähere Infos auch unter (06821) 202-113. ■

**Standesamt**

In der Zeit vom 12.07. bis 18.07. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

**Geburten**

06.07. Mustafa Edip Arslan, Neunkirchen; 10.07.: Sophie Kellermann, Neunkirchen; Justin Christopher Frank Seebald, Wiebelskirchen; 12.07.: Chelsea Collard, Neunkirchen; Jason Braun, Schiffweiler; Lukas Strewenski, Neunkirchen; 14.07. Jamie Dustin Lechler, Fурpach; 16.07. Leonie-Maria Keßler, Schiffweiler

**Eheschließungen**

13.07.: Frank Kalajkovic und Andrea Dorothe Rammo, Homburg; Axel Fritz und Sabine Ute Theobald-Nikolaus geb. Theobald, Wellesweiler

**Sterbefälle**

11.07.: Wilhelm Jakob Bonner, Neunkirchen, 90 J; Saad Kamal Mohammad Nuri, Neunkirchen, 45 J; 13.07.: Frieda Grub geb. Echternacht, Münchwies, 93 J; Rudi Heinrich Müller, Wiebelskirchen, 75 J; 14.07. Sibylla Auguste Ebelhäuser geb. Mosel, Fурpach, 92 J; 15.07. Erna Trautmann geb. Schmidt, Neunkirchen, 85 J; 17.07. Gertrud Frank geb. Thesen, Fурpach, 84 J

**Gratulationen**

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Eheleute Anni und Josef Simon, Keplerstraße 78, Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 27.07.

Eheleute Ursula und Harald Steinmetz, Kleeweide 5, Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 27.07.

Frau Gertraude Stock, Unterer Markt 2, Neunkirchen, 96. Geburtstag am 28.07.

Frau Helena Thul, Hermannstraße 10, Neunkirchen, 90. Geburtstag am 29.07.

Frau Leni König, Willi-Graf-Straße 32, Neunkirchen, 94. Geburtstag am 31.07.

Frau Margarethe Thomann, Im Schachen 14, Neunkirchen, 90. Geburtstag am 31.07.



## Für besseren Verkehr

Zahl der Baustellen lichtet sich

Im gesamten Stadtgebiet gibt es zur Zeit nur noch drei größere städtische Baustellen, bei denen es noch für einen längeren Zeitraum zu Verkehrsbehinderungen kommt.

Die Verkehrssituation in der Stadt hat sich aber entspannt, da die umfangreichen Baumaßnahmen in der Steinwaldstraße und in der Lindenallee abgeschlossen sind.

Die drei großen Baustellen, die den Verkehr beeinträchtigen, sind

die Kanalbauarbeiten in Parkstraße und Rosenstraße sowie der 3. Bauabschnitt der Neugestaltung der Unteren Bliessstraße. Die KEW führt noch Arbeiten zur Erneuerung der Versorgungsleitungen im Schlesierweg, im Altseierstal und in der Homburger Straße durch.

In der zweiten Augustwoche werden die Arbeiten zum Bau der beiden Verkehrskreisel an der Autobahnauffahrt „Neunkirchen City“ beginnen. ■

**Wohnungsvermietungen**

Die Kreisstadt Neunkirchen vermietet nachstehende Wohnungen:

**Wiebelskirchen, Wibilostraße 3 (Wibilohaus)**

Vermietung ab sofort:  
Dachgeschosswohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 97 m<sup>2</sup>, Kellerraum und eine Garage  
Aufzug vorhanden  
Miete 400 € Whg. + 35 € Garage + Nebenkosten

**Neunkirchen, Nachtigallenweg 45**

Vermietung ab sofort:  
Erdgeschosswohnung im Anbau der Grundschule Steinwald, 4 Zimmer, Küche, Bad, 98 m<sup>2</sup>, Kellerraum  
Miete 400 € + Nebenkosten

**Furpach, Sebachstraße 2a**

Vermietung zum 1. Oktober 2007:  
Erdgeschosswohnung im Anbau der Grundschule Furpach, 4 Zimmer, Küche, Bad, 92 m<sup>2</sup>, Abstellraum und 1 Garage  
Miete 380 € Whg. + 35 € Garage + Nebenkosten

Auskünfte erteilt das städtische Liegenschaftsamt, Herr Dieudonné, Tel. (06821) 202-511 oder Herr Süßkind, -510



## Für sauberes Wasser

Kläranlage „Eichelthaler Mühle“ wird gebaut

In Münchwies wird zur Zeit die Kläranlage „Eichelthaler Mühle“ gebaut. Die Anlage, welche neben der L 116 in Richtung Hangard liegt, bildet nach der Verlegung des Schmutzwasserkanals in der Ortslage den abschließenden Ausführungsabschnitt zur Sicherstellung einer geordneten Abwasserentsorgung nach EU-Richtlinie. Zur Sicherstellung des Kläranlagenbetriebes ist es erforderlich, die privaten Entwässerungseinrichtungen „Eichelthaler Mühle“ zu entflechten, um somit nur rei-

nes Schmutzwasser über Ortskanal und Pumpwerk der Kläranlage zuzuleiten.

Entgegen der ursprünglichen Planung, wird die Abwasserbehandlung nicht über eine Pflanzenkläranlage, sondern über eine Kompaktkläranlage mit geringerer räumlicher Ausdehnung aber gleichen Standards erfolgen. Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten, erfolgt die Installation der Anlagensteuerung und der Probebetrieb, so dass ein geordneter Betrieb ab September möglich ist. ■

## Ich geh zur U! - Und Du?

Aktion im Kiga Regenbogen

„Ich geh zur U! - Und Du?“ heißt eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, an der sich auch der städtische Kindergarten Regenbogen in der Ringstraße beteiligt hat. Ziel dieser Aktion ist es, Eltern und Kindern die Wichtigkeit von Vorsorgeuntersuchungen zu verdeutlichen. Versäumte Untersuchungen haben oftmals zur Folge, dass Entwicklungsstörungen vor der Ein-

schulung oftmals nicht erkannt werden und der Schulstart für das betroffene Kind dann schwieriger wird.

40 von 90 Kindern im Kiga Regenbogen beteiligten sich an der Aktion. Die Eltern haben das entsprechende Untersuchungsheft vorgelegt und alle Kinder, die die Vorsorgeuntersuchungen mitgemacht haben, wurden mit einem T-Shirt belohnt. ■



Stadtmomente: Lysistrate und ihre Freundinnen streiken bald in Neunkirchen

## „Lysistrate“ rückt unaufhaltsam näher

Jetzt Karten fürs Musical Projekt sichern

Noch keine vier Wochen mehr, dann startet in der Gebläsehalle die neue Uraufführung des Musical Projekts Neunkirchen: „Lysistrate. Kampfeslust und Liebes-Lust“.

Dann werden rund 150 Aktive unter professioneller Leitung im Alten HüttenAreal aktiv sein.

Damit ab dem 17. August alles glatt läuft, laufen zur Zeit im Musicalbüro die logistischen Vorarbeiten auf Hochtouren. Das Team um Produktionsleiter Markus Müller kümmert sich in enger Abstimmung mit Bürgermeister Jürgen Fried um zahlreiche Aufgaben, die vom Kartenversand und Anzeigenplanung über die Zeltbuchung und Aufbaupläne bis zum Catering der Teilnehmer reichen.

Die haben nämlich zur Zeit noch probenfrei.

Die Arbeiten im Backstagebereich laufen jedoch weiter. Die Mannschaft des Zentralen Betriebshofes hat schon zahlreiche Bühnenelemente gezimmert. Ab

dem 31. Juli beginnt dann der Bühnenaufbau in der Gebläsehalle. Zur Zeit werden die Kostüme geschneidert. Dank der Spenden bei zwei Aktionen kann das Projekt nun einen eigenen Kostümfundus anlegen.

„Lysistrate“ ist eine Musical-Version der griechischen Komödie die Lysistrate von Aristophanes aus dem Jahre 411 vor Christus in modernem Gewand. Das Stück erzählt von Krieg und Frieden, Frauen und Männern und über den historischen Sex-Streik der Athener Frauen zur Beendigung des Kriegs mit Sparta.

Aristophanes Komödie zeigt den gewaltlosen Kampf der Frauen mit List und Lust um das Ende des Krieges. Das Musical Projekt dehnt die Lust noch aus: Mit schmissigen, rockigen, romantisch bis hochdramatischen Songs ringen die Athener mit ihren festentschlossenen Frauen. Der Krieg der Geschlechter um den wahren Frieden wird zum musikalisch-humorvollen Wettstreit

voller aberwitziger Situationen.

Aber auch die ernsthafte Problematik dieses Stoffes kommt zum Tragen. Dieser Krieg ist ein großes Geschäft und nicht unblutig. Kriege, Liebe, Kampf, Macht, Geld ergibt den Überbegriff: SEX. Dies ist das große Thema der Neunkircher Bearbeitung von Martin Leutgeb und Dieter Meier, die sich aber auch als „Familienmusical“ versteht. Musikalisch werden neben Pop- und Rockmusik auch Melodien und Rhythmen der griechischen Volksmusik zu hören sein. Dass bei solch einem Stoff Tanz und Choreografie nicht zu kurz kommen, versteht sich von selbst. Das Musical Projekt Neunkirchen ist eine im süddeutschen Raum einmalige Aktion des Stadtmarketing Neunkirchen unter Federführung von Bürgermeister Jürgen Fried in Zusammenarbeit mit der Neunkircher Kulturgesellschaft und dem Verkehrsverein Neunkirchen.

Schirmherr ist Oberbürgermeister Friedrich Decker. ■

## Buongiorno Europa

Seit dem Winter 2005 ist die Presselandschaft um eine deutsch-italienische Monatszeitschrift reicher geworden. Die zweisprachige Zeitschrift "Buongiorno Europa" wird herausgegeben von Prof. Dr. Francesco Calabrese und seiner Frau. Themen sind Politik, Kultur, Gastronomie und Sport. Ferner werden engagierte Persönlichkeiten vorgestellt. Auch Themen, die integrationspolitisch von Bedeutung sind, haben ihren Platz gefunden: Einbürgerung, Wahlen in Deutschland, Sprachförderung oder Bildung. In jeder Ausgabe findet sich ein Übungsheftchen zum Üben und Erlernen der italienischen Sprache. „Buongiorno Europa“ kostet im Abo 25 € im Jahr plus Porto. Interessenten wenden sich an die städt. Integrationsbeauftragte Dominique Gillebeert, Tel. (06821) 202-430. Infos auf [www.buongiorno-europa.de](http://www.buongiorno-europa.de) ■

## Am Rande ...

„Ich habe geahnt, dass Stadtentwicklung nicht einfach ist, aber dass sie so kompliziert ist ...“ zeigte sich dieser Tage der Leiter des städtischen Bauamtes, Jürgen Detemple überrascht.

Gefragt, woher er seine Feststellung ableite, verwies er auf folgenden Text:

„Die Entwicklung der Stadt Neunkirchen zeigt, wie inklusives Denken (vgl. Sloterdijk 1987), das heißt das Denken in Möglichkeiten und deren Tolerierung, seinen räumlichen Niederschlag finden kann: Es geht nicht darum, das Andersartige, das Nicht-mehr-Moderne abzulehnen, sondern, das Historische wird (teilweise) in die gegenwärtigen Raumanprüche und -gestaltungsformen übersetzt und neu in Wert gesetzt. Dabei erfolgt keine ausschließende Ausrichtung einer normativen Idee wie jener der Europäischen Stadt (die sich als Große Erzählung der Raumplanung interpretieren lässt; vgl. Kühne 2006a), vielmehr erfolgt eine Hinwendung zu der eigenen Stadtgeschichte und deren Neuinterpretation, die sich als Kleine Erzählung (vgl. Lyotard 1987) mit begrenztem Wahrheitsanspruch, einer Bevorzugung der individuellen Sichtweise und des Besonderen interpretieren lässt.“

Gelesen hat der so belehrte Bauamtschef dieses Zitat in dem Aufsatz von Dr. Olaf Kühne: „Neunkirchen (Saar), Postmoderne Raumentwicklung in einer Alt-industriestadt“, erschienen in „Geographische Rundschau“.

Der Autor stellt an anderer Stelle fest: „Aus postmoderner Perspektive lässt sich die Auflösung der Gleichung NK = NE als ein Aufweichen des modernen städtischen Identitätskerns, Neunkirchen in der Selbst- und Fremdefinition als Industriestadt, zu einer eigenen Patchwork-Identität als postmoderne Gewerbe-, Dienstleistungs- und Erlebnisstadt interpretieren.“ ■

### „Lysistrate“ - Termine:

Freitag, 17. August  
Samstag, 18. August,  
Sonntag, 19. August,  
Dienstag, 21. August,  
Mittwoch, 22. August,  
Freitag, 24. August,  
Samstag, 25. August,  
Sonntag, 26. August,

jeweils 20.30 Uhr  
in der Gebläsehalle,  
im Alten HüttenAreal

Dienstag, 21. August, ist Schläuer-Stromer-Tag. Inhaber einer Schläuer-Stromer-Karte bekommen, wenn sie das Musical besuchen einen Getränke-Gutschein über 2 €.

Karten sind bei allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen im Saarland und der Westpfalz erhältlich, unter anderem in den Verlagsbüros des Wochenspiegels.

Karten unter (0681) 588 22 222 und unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

**Neunkirchen**  
Die Stadt zum Leben



**Eiserne Hochzeit:** 65 Jahre sind sie bereits verheiratet, das Ehepaar Ingeborg und Hermann Hüneke aus Neunkirchen. Zu diesem besonderen Jubiläum gratulierte Bürgermeister Jürgen Fried gemeinsam mit Ortsvorsteher Erich Rau dem rüstigen Paar ganz herzlich. Der 94jährige Hermann Hüneke stammt aus Bremen und hat seine heute 82 Jahre alte Frau im Saarland kennengelernt.

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (26. Juli - 1. August 2007)

### Feste

Fr, 27. bis So, 29. Juli  
**Fischerfest in Furchpach**  
Biellersweiher  
Angelsportverein Furchpach  
Sa, 28. Juli bis So, 5. Aug  
**Feuerwehrtage in Münchwies**  
Feuerwehrgerätehaus  
Freiw. Feuerwehr Münchwies

### Musik/Theater

Do, 26. Juli, 18 - 20 Uhr  
**Neunkircher City Sommer**  
mit der Franz Kah Band  
Hammergraben  
Stummplatz  
Stadtmarketing Neunkirchen  
Fr, 27. Juli, 20.30 Uhr  
**Neunkircher Nächte**  
**SR 1 Tanzlust**  
Gebläsehalle im Alten HüttenAreal  
Neunkircher Kulturgesellschaft

### Märkte

Fr, 27. Juli, 14 - 17 Uhr  
**Kinderflohmärkte**  
Hammergraben  
Stadtteilbüro Unterstadt  
**Sport**  
Do, 26. Juli, 14.30 Uhr  
**Seniorenwanderung zur AWO Wellesweiler**  
Treffpunkt: Scheib  
Infos unter (06821) 21523

Fr, 27. bis So, 29. Juli  
**Saarlandmeisterschaften der Reiter in Dressur u. Springen**  
Reitanlage Betzenhölle  
Reitverein Neunkirchen City e.V.  
Mo, 30. Juli, 19 Uhr  
**Fußball-Oberliga Südwest**  
**Bor. Neunkirchen - FC Saarbrücken**  
Ellenfeldstadion  
Fußball-Regionalliga Südwest

### Sonstiges

Mo - Do, 8 - 12 und 14 - 16 Uhr  
und Fr 8 - 12 Uhr  
**Seniorenbüro Neunkirchen**  
Ansprechpartnerin: **Monika Jost**  
Telefon (06821) 202-180  
Mo - Do, 8 - 12 und 14 - 16 Uhr  
und Fr 8 - 12 Uhr  
**Integrationsbeauftragte Neunkirchen**  
Ansprechpartnerin:  
**Dominique Gillebeert**  
Telefon (06821) 202-430

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Neunkircher Nächte 2007

### „SR 1 Tanzlust“

Freitag, 27. Juli  
20.30 Uhr  
Gebläsehalle im AHA

Die Veranstaltung „Tanzlust“, präsentiert in Zusammenarbeit mit SR 1, weicht bewusst vom traditionellen Rahmen eines Konzertes ab. Bei dieser Nacht wird die Trennung von Akteuren und Publikum aufgehoben. Das Publikum selbst

soll Teil der Veranstaltung werden und hat so die Möglichkeit, die Veranstaltung mitzugestalten. Motiviert und aktiviert werden die Besucher dabei von einem professionellen Team von SR 1, bestehend aus einem DJ und einem Moderator, und der Neunkircher Tanzschule Denne. Natürlich wird für diese Veranstaltung in der Gebläsehalle auch das passende Ambiente geschaffen werden. Im Zentrum der Gebläsehalle wird

ein Tanzcarré aufgebaut, eine auf das Programm abgestimmte Lichtshow wird die Tanzfläche dann ins rechte Licht rücken. Die Besucher können an Bistrotischen um die Tanzfläche herum Platz nehmen und auch die Gastronomie wird mit dem besonderen Charakter der Veranstaltung harmonieren.

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen

Eintritt: 5 €

Vorverkauf:  
In Neunkirchen:  
Bücher König, NVG,  
Klein Buch & Papier,  
Tabak Ettelbrück,  
Tabak Sauerchnig (Wellesweiler)

in Saarbrücken  
bei SR am Markt

Tickethotline 0681-588 22 222.

Online-Buchungen sind unter [www.nk-kultur.de](http://www.nk-kultur.de) möglich.



Änderungen vorbehalten